

## **Mitteilung des Senats vom 19. März 2024**

### **Rettungsdienst am Limit (Teil 2)**

Die Fraktion der FDP hat unter Drucksache 21/274 eine Kleine Anfrage zu obigem Thema an den Senat gerichtet.

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Gibt es nach Ansicht des Senats derzeit insgesamt genügend Rettungsfahrzeuge in Bremen?

Die zurzeit vorgehaltenen Fahrzeugfunktionen sind bedarfsgerecht. Der Bedarf wird kontinuierlich überprüft und regelmäßig angepasst.

- a) Konnten im Rahmen der Notfallversorgung in den letzten vier Jahren in 95 Prozent aller Einsätze das erste Rettungsmittel innerhalb von zehn Minuten am Einsatzort eintreffen? (Bitte jeweils für die einzelnen Jahre angeben.)

Bremen:

Pandemiebedingt (Bindung der Fahrzeuge durch lange Standzeiten an den Kliniken, weite Transporte, Standzeiten wegen Desinfektion) ist die Auswertung eines Hilfsfristerreichungsgrades für die Jahre 2020 bis 2022 nicht zielführend. Aufgrund deutlich längerer Transportzeiten (häufig konnten wegen Ressourcenengpässen nicht die nächstgelegenen Kliniken angefahren werden und es mussten weitere Wege in Kauf genommen werden) und erheblicher zusätzlicher Desinfektionszeiten wären die Zeiten nicht repräsentativ und werden zur Auswertung nicht herangezogen. In 2023 betrug der Hilfsfristerreichungsgrad rund 90 Prozent.

Bremerhaven:

In den vergangenen vier Jahren ist nicht in durchschnittlich 95 Prozent aller Einsätze ein Rettungsmittel innerhalb von zehn Minuten am Einsatzort eingetroffen:

2020:	93,62 Prozent
2021:	93,89 Prozent
2022:	93,61 Prozent
2023:	93,31 Prozent

- b) Sofern dies nicht der Fall war, wie oft war das verspätete Erreichen des Einsatzortes darauf zurückzuführen, dass nicht genügend Fahrzeuge zur Verfügung standen? (Bitte für die einzelnen Jahre in absoluten Zahlen und Prozent angeben.)

Es waren immer ausreichend Einsatzmittel vorhanden, sodass eine Nichterreichung nicht an fehlenden Fahrzeugen lag.

2. Wie viele zusätzliche Fahrzeuge werden aktuell zusätzlich benötigt?

Bremen:

Über die laufenden Beschaffungen hinaus werden keine zusätzlichen Fahrzeuge benötigt.

Bremerhaven:

Derzeit besteht kein Bedarf an weiteren Fahrzeugen.

3. Wie alt sind die Fahrzeuge im aktuellen Bestand jeweils?

Bremen:

Die Einsatzfahrzeuge des stadtbremischen Rettungsdienstes haben regelhaft eine Nutzungsdauer von fünf Jahren. Nach dieser Zeit erfolgt eine weitere zwei- bis dreijährige Verwendung als Reservefahrzeug. Das Durchschnittsalter der Fahrzeuge im Fuhrpark beträgt fünf Jahre. Alle Rettungsdienste in Deutschland haben momentan Lieferschwierigkeiten bei der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen.

Während zunächst in den Jahren 2020 bis 2022 Lieferschwierigkeiten bei den Fahrgestellherstellern auftraten wegen Chipmangel in der Kfz-Industrie und fehlenden Produktionsbestandteilen aus der Ukraine besteht gegenwärtig das Problem, dass die Aufbauhersteller mit der Produktion nicht nachkommen. Trotz eigentlich zeitgerechter Einleitung der Planungs- und Beschaffungsschritte werden deshalb Einsatzfahrzeuge, welche hätten 2022 geliefert werden sollen, voraussichtlich erst 2025 ausgeliefert werden.

Bremerhaven:

Rettungstransportwagen (RTW) insgesamt zwölf Fahrzeuge:

1x neu

2x 1 Jahr alt

3x 2 Jahre

2x 3 Jahre

1x 5 Jahre

3x 6 Jahre

Die Rettungstransportwagen sind im Durchschnitt drei Jahre alt.

Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) insgesamt drei Fahrzeuge:

1x 8 Jahre

2x 5 Jahre

Die Notarzteinsatzfahrzeuge sind im Durchschnitt sechs Jahre alt.

Zum geplanten Austausch der Einsatzmittel siehe Frage 5.

4. Welche Schäden oder Mängel haben diese Fahrzeuge jeweils, und wie viele sind nicht mehr einsatztauglich?

Bremen:

Mit Ausnahme eines Unfallschadens sind gegenwärtig alle Einsatzfahrzeuge grundsätzlich einsatztauglich. In Einzelfällen dauert die Bereitstellung von Ersatzteilen anlässlich von Lieferkettenproblemen der Industrie einige Wochen. Aufgrund der relativ hohen Laufleistung kommt es regelmäßig zum Ausfall bei normalen Verschleißteilen. Deshalb ist für diese Fahrzeuge auch eine Nutzungsdauer von nur fünf Jahren festgelegt.

Bremerhaven:

Derzeit können keine nennenswerten Schäden oder Ausfälle bezüglich der Einsatztauglichkeit genannt werden.

5. Wann sollen welche Fahrzeuge ersetzt werden?

Bremen:

Grundsätzlich werden pro Jahr acht Rettungswagen/Notfalltransportwagen beschafft. Die Notarzteinsatzfahrzeuge/Hanse-Sani-Einsatzfahrzeuge werden nach Bedarf beschafft. Siehe auch Frage 3.

Bremerhaven:

In den folgenden Jahren werden insgesamt zwölf Rettungswagen beschafft:

3x 2024

1x 2025

1x 2026

2x 2027

3x 2028

2x 2029

In den folgenden Jahren werden insgesamt drei Notarzteinsatzfahrzeuge beschafft:

2x 2024

1x 2025

6. Wie viele Rettungsfahrzeuge müssen voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren (zusätzlich) durch neuere ersetzt werden?

Bremen:

Durch die kontinuierliche Beschaffung von Einsatzfahrzeugen erfolgt der Austausch fließend. Limitierender Faktor ist gegenwärtig die Industrie.

Bremerhaven:

Siehe hierzu Antworten zur Frage 5.

7. Mit welchen Kosten rechnet der Senat für neu anzuschaffende Fahrzeuge in den nächsten fünf Jahren?

Bremen:

Mit den Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes ist eine jährliche Investitionssumme von 2,3 Millionen Euro vereinbart.

Bremerhaven:

Aufgrund von Preisveränderungen kann hierzu keine qualitative Aussage getroffen werden. Beispielhaft kann jedoch genannt werden, dass eine jüngst zurückliegende Beschaffung von drei

Rettungstransportwagen und einem Notarzteinsetzfahrzeug bei einer Beschaffungssumme von gesamt circa 890 000 Euro lag.

8. Wie lange warten Rettungsdienstleister, wenn sie ein neues Fahrzeug benötigen? (Bitte den Durchschnitt sowie die kürzeste und längste Wartezeit angeben.)

Bremen:

Die Fahrzeugbewirtschaftung erfolgt seit 2023 in einem Pool, sodass es keine dem einzelnen Leistungserbringer zugeordneten Fahrzeuge gibt.

Bremerhaven:

Derzeit muss eine Lieferzeit von bis zu zwei Jahren berücksichtigt werden. Hierzu kommt das Vergabeverfahren mit einer Ausschreibungszeit von circa vier Monaten. Die Verfügbarkeiten von Ausschreibungsdiensten spielen bei der gesamten Beschaffungszeit ebenfalls eine Rolle. Vor drei bis vier Jahren lag die anschließende Lieferzeit bei circa zwölf bis 14 Monaten.

9. Gibt es nach Ansicht des Senats aktuell einen Sanierungsstau bei Rettungsfahrzeugen?
10. Wenn ja, in welcher Höhe und ist bis wann soll der Sanierungsstau behoben werden?

Bremen:

Über die laufenden Beschaffungen hinaus werden keine zusätzlichen Fahrzeuge benötigt.

Bremerhaven:

Derzeit besteht kein Bedarf an weiteren Fahrzeugen.